



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
KREIS KLEVE GMBH

Presse-Information

**Gochs Technischer Beigeordneter
Krantz beim Unternehmerabend in
Bedburg-Hau:**

„Mein Traum ist Grundsteinlegung durch Gewerbeflächenpool“

Kreis Kleve – Bedburg-Hau – „Mein Traum wäre die Grundsteinlegung eines Industriebetriebes im Kreisgebiet, bei der 16 Bürgermeister auf den Virtuellen Gewerbeflächenpool als Ansiedlungshilfe anstoßen.“ Gochs Technischer Beigeordneter Klaus Krantz formulierte diesen Wunsch nun im Rahmen des aktuellen Unternehmerabends mit der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve in Bedburg-Hau. Gut 40 Interessierte hatte die Einladung von Bürgermeister Peter Driessen ins Landgasthaus Schwanenhof gelockt, wo Professor Dr. Marie-Louise Klotz, die Präsidentin der Hochschule Rhein-Waal, insbesondere die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Hochschule und heimischen Unternehmen aufzeigte.

Vielfältige Möglichkeiten

Für den ersten und kleinsten Schritt habe die Kreis-WfG, so Präsidentin Prof. Dr. Klotz, über 120 „Brücken“ zu Unternehmen aus dem Kreisgebiet „gebaut“. 120 mal nämlich hätten Firmenchefs aus der Region ihre Bereitschaft erklärt, mindestens einen Praktikantenplatz für Studierende der Hochschule Rhein-Waal anzubieten. Neben diesen Grundpraktika, meistens im dritten Semester angetreten, sei die Chance geboten, Studierende ein ganzes Semester lang ans eigene Haus zu binden – und zwar in Form eines Praxissemesters. Ferner seien Bachelor- und Masterarbeiten ideale Gelegenheiten, unternehmerische Ziele mit jungen, „hungrigen“ und wissbegierigen Menschen zu verknüpfen. „Gespräche mit uns lohnen“, versprach die Gründungspräsidentin den anwesenden Firmenchefs. Zuvor hatte Professor Klotz wiederholt darauf hingewiesen, dass sie eine Hochschule für angewandte Wissenschaften leite – somit stets nah an der Praxis tätig sei.

Die Professorin ließ ebenfalls keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie eine Freundin des kooperativen, des dualen Studiums ist. Drei Tage in der beruflichen Ausbildung, zwei Tage in der Hochschule – das Ganze führt zum Beispiel nach zwei Jahren oder vier Semestern zu einem kaufmännischen Abschluss mit Prüfungen vor den Ausschüssen der Industrie- und Handelskammer. Nach weiteren drei Semestern sei die Chance auf den Bachelor an der Hochschule Rhein-Waal gegeben. „Diese jungen Leute brauchen Biss,

werden aber auch von ihren Firmenchefs sehr gerne übernommen“, so Professor Klotz voller Überzeugung.

Neuer „Streifen“ für die ExpoReal

Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers dankte seinem Bedburg-Hauer Kollegen Dieter Henseler für die Vorbereitungen zur Abendveranstaltung und präsentierte den Gästen den aktuellen Fünf-Minuten-Film zum Virtuellen Gewerbeflächenpool. Die Kreis-WfG wird den „Streifen“ in den nächsten Tagen auf der ExpoReal in München zeigen – und dies angereichert um Bilder von Industrie- und Gewerbeflächen aus dem Kreis Kleve, um Motive vom Airport Weeze wie vom Hafen in Emmerich am Rhein.



Bildunterschrift:

Mehr als 40 Interessierte hatte die Einladung von Bürgermeister Peter Driessen zum aktuellen Unternehmerabend mit der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve gelockt. Haupt-Referentin war Professor Dr. Marie-Louise Klotz, die Gründungspräsidentin der Hochschule Rhein-

Waal. Sie warb vor allem für engen
Schulterschluss zwischen Hochschule und
heimischer Wirtschaft.